

# „Es wird etwas fehlen“

## Rewe-Marktleiter Horst Kaiser geht nach 40 Jahren in den Ruhestand

VON PETRA SIEBERT

Hann. Münden – Wenn jemand 40 Jahre einen Lebensmittelmarkt geleitet hat, dann hat er viel erlebt und kann viel erzählen. So Horst Kaiser, der zum 1. Januar den Rewe-Markt (Revisionsverband der Westkauf-Genossenschaften) Kaiser (Quedlinburger Straße 5) an André Riethmüller übergeben hat. Horst Kaiser trat seinen Ruhestand an. Nicole Riethmüller wird ihren Mann, der in Göttingen (Reinhäuser Landstraße 177) einen weiteren Rewe-Markt leitet, unterstützen.

Für die Kunden wird sich nichts ändern, die Mitarbeiter werden übernommen, Ute Kaiser wird weiter dort arbeiten und das Sortiment bleibt bestehen. „Ich glaube, ich bin der dienstälteste Marktleiter der Rewe-Nord gewesen“, erzählt der 64-jährige Horst Kaiser. 1969 trat er in das Berufsleben ein, absolvierte eine Ausbildung im Kaufhof Kassel, sieben Jahre blieb er dort, bevor er zu Rewe wechselte.

Er machte in verschiedenen Märkten Urlaubsvertretung, richtete neue Märkte ein, doch das war nicht sein Ziel. „Mein Traum war eigentlich ein Feinkostgeschäft in Mündens Innenstadt“, so Kaiser. Doch da habe man damals nicht die passenden Geschäftsräume gefunden. „Dann entschloss ich mich für einen eigenen Markt“, sagte er. „Hätte ich den am Entenbusch damals nicht be-



**Im Ruhestand:** Horst Kaiser (zweiter von links) hat zum 1. Januar den Rewe-Markt Kaiser an André Riethmüller übergeben. Ehefrau Nicole Riethmüller (rechts) wird Unterstützung leisten. Ute Kaiser bleibt den Kunden weiterhin treu. Mit auf dem Foto ist Eric Riethmüller.

FOTO: PETRA SIEBERT

kommen, hätte ich bei der Rewe aufgehört“, erinnert sich Horst Kaiser. Das Geschäft am Entenbusch leitete er bis 2002, dann wurde der Bau des jetzigen Einkaufsmarktes begonnen. Es stand nur die Halle.

Nach dem Rewe-Konzept hat er den Markt zusammen mit Ute Kaiser eingerichtet, aber sehr viel Persönliches wie beispielsweise den Verkauf von regionalen Produkten, Öffnungszeiten bis 22 Uhr, Weihnachts- und Nikolausaktionen für Kinder und Spendenaktionen für die Müндener Tafel mit eingebracht. Zudem werden an die Tafel zwei Mal wöchentlich Lebensmittel abgegeben. Die

HNA-Aktion Advent begleiten er und sein Team, federführend ist da Ute Kaiser, seit vielen Jahren, immer mit besten Einzelergebnissen in Münden. Auch Kundennähe stand bei Horst und Ute Kaiser oben an. Und das ist das, was Erfolg gebracht hat.

„Wir waren immer mit Leib und Seele dabei und haben viel Herzblut in den Markt gesteckt“, schildert Horst Kaiser. „Wir können gut mit den Kunden und die können gut mit uns. Immer waren wir bestrebt, es den Kunden recht zu machen, denn unsere Kunden sind uns lieb.“ Zu denen besteht ein sehr guter Kontakt, man kennt inzwischen viele persön-

lich. „Es ist teilweise schon die zweite Generation unserer Stammkunden, die hier kaufen“, berichtet Ute Kaiser stolz. Ihre Herzensangelegenheit ist die Obst- und Gemüseabteilung.

Wie gemalt liegen Gemüse und Früchte nebeneinander und strotzen nur so vor Frische. Mehrmals täglich kontrolliert Ute Kaiser die Abteilung.

Den Mitarbeitern habe man Fleiß und Engagement vorgelebt, so komme es, dass viele Angestellte seit langer Zeit dabei sind. Trotz der Größe herrsche ein Arbeitsklima wie in einem Familienbetrieb. „Es fällt mir sehr schwer zu gehen“, gesteht

Horst Kaiser. „Es wird etwas fehlen, denn ich habe immer, außer in Urlauben, sieben Tage die Woche gearbeitet“. Und blickt er zurück auf die Kundenzahl, waren es pro Monat 35 000 Kunden, in den 40 Jahren hochgerechnet 16,8 Millionen.

Dabei sei natürlich das Privatleben auf der Strecke geblieben, das alles will er jetzt nachholen. Es werde kein Ruhestand, sondern eher ein Unruhestand.

Er will viel reisen, habe zwar schon viel von der Welt gesehen, aber vieles auch noch nicht. Das steht dann an. „Ich gehe aber ganz beruhigt, denn mein Nachfolger ist ein guter Kaufmann.“

## Einbrecher dringen in Hotels ein

Hann. Münden – Einbrecher suchten über Weihnachten Hotels an der B 80 und in Laubach heim. Wie die Polizei erst gestern mitteilte, drangen Unbekannte in der Nacht zum 2. Weihnachtsfeiertag in eine Wohnung im Erdgeschoss eines Restaurants mit integriertem Hotel ein und haben „Bargeld in noch nicht feststehender Höhe gestohlen“, so Polizeisprecherin Jasmin Kaatz. Aus einem Tagungsraum eines nahegelegenen Hotels in Laubach haben Unbekannte über die Feiertage außerdem einen Beamer gestohlen. Die Täter hebelten zuvor ein Fenster auf. Ein Tatzusammenhang sei nicht auszuschließen. Hinweise an Polizei: 05541/9510. awe

## Neujahr: Ortsräte laden zu Empfängen ein

Wiershausen/Hemeln – Der Ortsrat Wiershausen lädt alle Wiershäuser für Sonntag, 6. Januar, zum Neujahrsempfang ins Gasthaus Buchmann ein, so Ortsbürgermeister Herbert König. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Pastor Hennig Dobers. Ab 11.30 Uhr findet der Neujahrsempfang mit dem Ortsrat statt.

Der Ortsrat Hemeln lädt ebenfalls zum Neujahrsempfang für Sonntag, 6. Januar, ab 10.30 Uhr ein. Der Empfang findet im Freizeitheim, Marienkirchstraße 6, statt, teilt Ortsbürgermeister Alfred Urhahn mit. sta/pgl

## Aus Hann. Münden nach Kassel

**SCHÄTZE IM MUSEUM** Sammlung von Prof. Dr. Peter Faulstich im Technik-Museum zu sehen

Hann. Münden – „Die Sammlung von Rechenmaschinen von Prof. Peter Faulstich aus Hann. Münden bleibt bis Sonntag, 16. Juni, bei uns als Sonderausstellung und wird immer weiter ergänzt“, berichtet Bernd Scott vom Technik-Museum in Kassel.

Das vielseitige Museum im Stadtteil Rothenditmold beschäftigt sich mit Energietechnik, Konstruktions- und Maschinenbautechnik, Mobilitätstechnik (Straßen-, Schienen und Luftfahrzeuge) sowie Elektro-, Mess-, Regel- und Informationstechnik.

Beim Sommerfest des Technik-Museum Kassel (TMK) im Juli 2018 wurden die Rechenmaschinen erstmals dort präsentiert. Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland aus Hann. Münden hat die Sammlung ihres verstorbenen Mannes Prof. Dr. Peter Faulstich (1946 bis 2016) dem Museum als

Leihgabe für Bildungszwecke überlassen. Er war unter anderem an der Gesamthochschule Kassel (heute: Universität Kassel) tätig und war Universitätsprofessor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der Universität Hamburg.

„Mein Mann hat im Jahr 1991 einen Vortrag zu dem Thema „Rechentechnik vom Kerbholz zum Computer“ in Hann. Münden gehalten und Rechenmaschinen, die er gesammelt hatte, gezeigt. Sein Vortrag und die Berichterstattung darüber haben eine ganze Reihe von Menschen veranlasst, ihm weitere Maschinen zukommen zu lassen, die sie nicht entsorgen wollten, weil sie noch daran hingen“, berichtet Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland. Prof. Dr. Peter Faulstich hat in den 1980er-Jahren die Sammlung

von Rechenhilfsmitteln und Rechenmaschinen angelegt, die auf weit über 100 Exponate anwuchs. Grundstein für

die Sammlung war unter anderem eine Rechenmaschine des 1922 gegründeten schwedischen Herstellers „Facit

AB“. Sie gehörte Hannelore Faulstich-Wielands Eltern, die in Hann. Münden ein Unternehmen führten.

Auch eine kleine Rechenmaschine zum Kurbeln, der Produx Multator, aus dem Hann. Müндener Zimmereibetrieb Artur Eisfeld, gehört zur Sammlung.



**Zum Kurbeln:** Die handliche Rechenmaschine „Produx Multator“ wurde in dem Hann. Müндener Zimmereibetrieb Artur Eisfeld eingesetzt.

FOTO: BETTINA WIENECKE

**Service:** Das Technik-Museum Kassel (TMK) in der Wolfhager Straße 109 in Kassel-Rothenditmold öffnet mittwochs bis freitags von 14 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr (in der Winterzeit bis Ende Februar nur bis 16 Uhr, letzter Einlass um 15.15 Uhr) sowie nach Vereinbarung. Erwachsene zahlen fünf Euro Eintritt, Jugendliche und Studenten zwei Euro, Kinder unter sechs Jahre frei, Familienkarte: zehn Euro. Führungen nach Anmeldung. Kontakt: Technik-Museum Kassel, Telefon 0561/86 19 04 00, Informationen unter: [www.tmk-kassel.de](http://www.tmk-kassel.de)

## Beratung für Körperbehinderte auch ohne Anmeldung

Ein neues Angebot für Ratsuchende immer freitags in Hann. Münden

Hann. Münden – Die Beratungsstellen der „Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung“ (EUTB), der Träger AWO und die Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V., haben ihre Präsenzzeiten in Hann. Münden stärker aufeinander abgestimmt.

So bietet die Selbsthilfe Körperbehinderter nun jeden Freitagnachmittag ein offenes Beratungsangebot an. Bislang war eine Teilhabebera-

tung für Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen freitags nur nach vorheriger Terminabsprache möglich, teilt Silke Schmidt von der Selbsthilfegruppe mit.

Das neue Angebot gilt ab Januar immer freitags zwischen 12.30 Uhr und 14.30 Uhr in den Räumen der Teilhabeberatung am Ägidiplatz 14 in Münden. Ratsuchende können sich, auch ohne Vor-

anmeldung, sich beraten lassen. Termine können weiterhin vereinbart werden. Die erweiterten Ansprechzeiten freuen auch Gabriele Sommer-Aumeier, die für die AWO die Teilhabeberatung anbietet.

Die beiden Beratungsstellen wollen auch in Zukunft eng kooperieren, um eine gute Versorgung zu erreichen. Sie setzen zum Beispiel unterschiedliche Akzente bei

der sogenannten „Peer-Beratung“ (Betroffene beraten Betroffene).

Während man sich bei der Selbsthilfe Körperbehinderter von einer Fachkraft im Rollstuhl beraten lassen kann, kann zur Zeit im Angebot der AWO eine ehrenamtlich tätige Betroffene, mit psychischer Beeinträchtigung als „Expertin in eigener Sache“ hinzugezogen werden. sta

**Kontakt:** EUTB der AWO, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, Tel. 0157/74 87 87 67, E-Mail: [g.sommer-aumeier@awo-goettingen.de](mailto:g.sommer-aumeier@awo-goettingen.de), Sprechzeiten: Montag und Mittwoch 9 bis 13 Uhr, Dienstag 13 bis 17, Donnerstag nach Vereinbarung; EUTB Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen: Ägidiplatz 14, Tel.: 0551/384200888, E-Mail: [beratung@shk-goe.de](mailto:beratung@shk-goe.de), Sprechzeiten: Freitag nach Vereinbarung sowie von 12.30 bis 14.30 Uhr (offene Sprechstunde).

## HNA vor 25 Jahren



**THW bald mit eigenem Bergungszug** Umstrukturiert und verstärkt, sowohl personell als auch materiell, wird der Ortsverband Münden des Technischen Hilfswerkes (THW). In Kürze soll der Ortsverband über einen vollständigen Bergungszug verfügen, der in der Vergangenheit im Einsatzfall mit Kräften und Material aus Münden und Gieboldehausen erst zusammengestellt werden musste.

ARCHIVFOTO: PETRA SIEBER/REPRO: HERBERT TILL



## Eine warme Mahlzeit für eine Mark

Die Armut greift auch in Südniedersachsen immer weiter um sich. In der Göttinger Kirchengemeinde St. Michael suchen jeden Tag bis zu 70 Menschen die Armenspeisung auf.

pht ARCHIVFOTO: NAGEL/REPRO: HERBERT TILL